Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 57 (1984)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Moor Bruno, Rebberg 46, 4800 Zofingen
Tel. Privat 062 52 12 39 Geschäft 062 51 75 75

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Blaser Heinz, Geissbergstr. 212, 5236 Remigen
Tel. Privat 056 28 38 75 Geschäft 056 44 11 39

Sektion Aargau

Präsident
Four Fasler Rudolf, Laurenzentorgasse 2, 5000 Aarau
Tel. P 064 22 64 28 G 064 22 30 95

Techn. Leiter
Hptm Waldmeyer Peter, Neuberg 337
5016 Obererlinsbach
Tel. P 064 34 30 32 G 064 22 39 33
oder 064 22 39 36

Adressänderungen an:
Four Maier Franz, Brühlstr. 513, 5016 Obererlinsbach

Stamm Aarau
Café Bank (Schützentisch), am zweiten Freitag jeden Monats, ab 19.00 Uhr

Stamm Brugg
Hotel Rotes Haus, am letzten Freitag jeden Monats

Stamm Zofingen
Hotel Zofingen, am ersten Freitag jeden Monats

Sektion beider Basel

Präsident
Four Grünenfelder Hans-Rudolf, Spalentorweg 62,
4051 Basel Tel. P 061 22 09 57 G 061 23 18 88

Technische Kommission
Oblt Peter Daniel, Oberwilerstr. 34, 4106 Therwil
Tel. P 061 73 31 66 G 061 23 10 00

Adressänderungen an:
Frau Ruth Frey, c/o Grenzsanitätsposten,
Küchengasse 10, 4051 Basel
Tel. P 061 52 04 23 G 061 22 33 43

Stamm
jeden 1. Dienstag im Café Spitz in Basel ab 18 Uhr

jeden letzten Mittwoch im Restaurant Uelistube in Basel ab 20 Uhr

jeden 1. Donnerstag der geraden Monate im Restaurant Gitterli in Liestal ab 20 Uhr

Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 14. November, Besichtigung der ACV-Bäckerei
Zu dieser Besichtigung (mit Partner) versammeln wir uns um 07.45 Uhr vor der ACV-Bäkkerei in der Elsässerstrasse 207 in Basel. Weitere Details entnehmen Sie der Einladung.

Mittwoch, 28. November, 20 Uhr, Stamm im Restaurant Uelistube, Basel

Ausserordentliche Generalversammlung vom Freitag, 28. September

Zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung im Hotel Schweizerhof erschienen leider nur 18 stimmberechtigte Mitglieder unserer Sektion. Einziges Traktandum war die Statutenrevision, die durch die neuen Zentralstatuten notwendig wurde.
Die Anwesenden nahmen ihre Aufgabe nicht auf die leichte Schulter, wurden doch die einzelnen Artikel zum Teil heftig diskutiert und auch kleinere Abänderungen vorgenommen. In den wesentlichen Zügen sind die neuen Statuten so gefasst, dass sie wieder einige Zeit halten sollten. Dies ist vor allem dem unermüdlichen Revisionsteam, Albert Altermatt, Max Gloor und Hans-Ruedy Grünenfelder, zu verdanken.

Wirtschaftliche Landesversorgung

22 Mitglieder der hellgrünen Verbände fanden sich am 5. September im Restaurant Seegarten ein. Sie haben es sicher nicht bereut, denn der Vortrag von Herrn A. Lagger vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung war knapp gehalten jedoch ungemein instruktiv.
Die Abhängigkeit unserer Landesversorgung vom Ausland ist enorm. So werden doch pro Tag etwa 100 000 Tonnen Güter verschiedenster Art und auf verschiedenen Transportwegen eingeführt. Darunter sind vor allem wichtige Rohstoffe, die wir auch in Krisenzeiten benötigen. Die Aufgabe des Bundesamtes für wirtschaftliche Landesversorgung ist es, diese Versorgung lebenswichtiger Güter sicherzustellen. Dabei soll niemand zu kurz kommen und niemand soll sich auf Kosten anderer bereichern können. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, werden obligatorische und freiwillige Pflichtlager, zum Beispiel für Treib- und Brennstoffe, Lebensmittel, Futtermittel, Brotgetreide und Antibiotika, geführt. Die Kontrolle dieser Pflichtlager obliegt dem Bundesamt, deren Chef, übrigens kein Beamter, sondern ein Fachmann der Privatwirtschaft, auf

die Unterstützung von 40 Beamten und einigen Hunderten von Milizen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene rechnen kann.
Dies sind nur einige wenige Aspekte des sehr interessanten Vortrags, den wir an dieser Stelle verdanken möchten.

Veteranenausflug nach Gruyères

Am traditionellen Samstag vor dem Bettag war es wieder einmal soweit. 23 Veteranen bestiegen in Basel und Liestal den Car, um unter kundiger Leitung des Vet-Obmanns Paul Herde und des Vet-Hist Albi Altermatt einen gemütlichen und interessanten Tag zu verleben. Die Fahrt ging über die Autobahn direkt nach Bulle und von dort weiter über Epagny nach Gruyères. In diesem historischen Städtchen wurde, wie könnte es bei Fourieren anders sein, zuerst zum Mittagessen geschritten. Im Restaurant «Le Chalet» genossen wir, unter anderem, auch Fribourger Spezialitäten, wie das Fondue «moitié-moitié», das uns Baslern vorzüglich mundete. Nach einer leider allzukurzen Besichtigung der Sehenswürdigkeiten wurden wir nach Pringy zur Schaukäserei verschoben. In dieser modernen Anlage, die beinahe vollautomatisiert ist, wurden wir mittels Demonstration und Dia-Show ins Geheimnis der Greyerzerherstellung eingeführt. Da die Käseherstellung nicht nur zwanzig Minuten dauert, soll es Teilnehmer gegeben haben, die nur Milch in einem grossen «Chessi» gesehen haben, dafür aber einen um so besseren Eindruck der Wirtschaftsgeographie von Pringy bekamen.
Am späteren Nachmittag gings dann über Landstrassen nach Murten, wo die Besichtigung der Befestigungsanlagen für die meisten buchstäblich ins Wasser fiel. Sie zogen eine Berieselung der Kehle einer solchen des Hauptes vor. Die letzte Etappe war wieder den Hauptstrassen gewidmet und ging über Solothurn und Unterer Hauenstein nach Basel. Besten Dank Paul und Albi. Es war grandios, auch wenn Petrus in der Deutschschweiz nicht mehr mitspielte.

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Gygax Paul, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 23 22 90

Nächste Veranstaltung:

Samstag, 10. November, Absenden

Ruschebächli-Schiessen

Der letzte Gruppenschütze, Rupert Trachsel, erzielte auf 25 m die Maximalpunktzahl und ist somit Gewinner des Gruppenpreises. Auf 50 m blieben die von Paul Gygax und Daniel Peter geschossenen 91 Punkte unangetastet. Dank besserer Tiefschüsse wurde der Erstgenannte Gewinner des Preises. Pech für den Runner-up des Jahres, welcher mit zwei beachtenswerten Resultaten beide Mal das Nachsehen hatte! Er kann sich jedoch mit der gewonnenen Felsplatten-Medaille trösten, was bedeutet, dass die Verteilung der Gruppenpreise eine echte Verteilung war.

Baselbieter Feldmeisterschaft

Eine unwahrscheinlich glückliche Konstellation ergab sich in der Zusammenstellung der Gruppen sowohl auf 25 wie auch auf 50 m. Sechs Schützen sind auf Sichtern angetreten, fünf schossen in jeder Gruppe, wobei jeweils ein Streichresultat ausgeklammert werden konnte. Dass aber sämtliche Zählresultate beider Gruppen Kranzresultate werden würden, hätte sich wohl niemand träumen lassen. Dass alle Angetretenen dazu fähig sind ist bekannt. Trotzdem muss im Moment «X» alles zusammenpassen.
Resultate 25 m: Paul Gygax 139, Daniel Peter 137, Rupert Trachsel 136 und Josef Bugmann 135 Punkte.
Resultate 50 m: Werner Flükiger 71, Rupert Trachsel und Daniel Peter je 66 und Max Gloor 65 Punkte.

Armeewettkampf Eidgenössisches Schützenfest 1985

Das Ausscheidungsschiessen fand gleichentags auf Sichtern statt. Für den Mob Pl 201 stiegen vier Mitglieder des Pistolenclubs in die Uniform.
Die Resultate: Four Paul Gygax 137, Hptm Rupert Trachsel 133, Four Werner Flükiger 124 und Four Max Gloor 123 Punkte. Das Gruppentotal von 517 Punkten gibt zur Hoffnung Anlass am 21. Juni in Chur dabei zu sein.

Veteranen-Endschiessen Basel-Stadt

Gut in Szene setzte sich Fritz Keller indem er mit 51 Punkten in die begehrten Kranzränge kam.

SRPV-Pistolenwettkämpfe 25 m

Trotz des intensiven Trainings verpassten offensichtlich einige Anwärter diese nützliche

Wettkampfgelegenheit. Um so mehr dürfen sich die wenigen Resultate sehen lassen. Alle Teilnehmer waren erfolgreich und erhalten Kranzkarten und Gutschriften für Meisterschaftspunkte. Josef Bugmann erzielte in der Präzision 280 und im Duell 291 (2 Meisterschaftspunkte), Daniel Peter 272/281 (2 MP), Paul Gygax 269/284 (2 MP) und Rupert Trachsel im Duellprogramm 278 Punkte (1 MP).

Sektion Bern

Präsident
Four Eglin Erich, Mattenhofstrasse 22, 3007 Bern
Tel. P 031 25 88 51 G 031 22 15 71
Techn. Leiter
Hptm Christen Roland, Hinterbergweg 10a, Langenthal
Tel. G 031 67 43 04

Oblt Meier Peter, Hübelistrasse 28, 3098 Schliern bei Köniz Tel. P 031 59 04 51 G 031 65 41 59

Adressänderungen an:
Rf Kammerer Verena, Im Baumgarti, 3752 Wimmis
Tel. 033 57 17 66

Stamm
Restaurant Burgernziel, Bern, jeden Donnerstag ab 18 Uhr.
Nächste Kegelabende im Restaurant Burgernziel, Bern; 29. November und 27. Dezember ab 20 Uhr.

Stamm Seeland
jeden zweiten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Stamm Oberland
jeden ersten Dienstag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Nächste Veranstaltungen:

Altjahrsstamm. Zu diesem traditionellen, geselligen Anlass treffen wir uns Donnerstag, 13. Dezember, 20 Uhr im Restaurant Burgernziel, Thunstrasse 115, Bern. Ein kleiner Imbiss wird auch dieses Jahr offeriert. Herzlich möchten wir die in diesem Jahr zu unserer Sektion neu eingetretenen Kameraden begrüssen.

Kameraden,

beteiligt Euch an den ausserdienstlichen Veranstaltungen Eurer Sektionen!

Pistolensektion

Präsident
Four Aeschlimann Urs, Wankdorffeldstrasse 83
3014 Bern Tel P 031 42 58 88 G 031 61 23 72

Endschiessen

Bei widererwarten sonnigem Herbstwetter versammelte sich eine stattliche Anzahl Schützen zum friedlichen Wettstreit um Punkte. Glück hat wohl jeder einmal, aber scheinbar nicht immer beim Schiessen. Schützenmeister Werner Herrmann wird es wieder einzurichten wissen, dass für jeden ein Preis bereit steht.
Bereits im Laufe des Vormittags band sich Erich Eglin die Küchenschürze um und schürte das Feuer. Die von Erich gespendeten Bratwürste mundeten wiederum vorzüglich. Mit den von Werner Reuteler gebackenen Berner Züpfen wurde das Feldmenu zu einem Hochgenuss. Abgerundet wurde das Ganze durch einen fruchtigen Roten aus dem Keller von Kamerad Hans Wenger. Zum Abschluss, welch ein Genuss, die Schwarzwäldertorte unseres Präsidenten; dazu den obligaten Café avec vom «Festwirt» Hans Wenger. Allen Spendern herzlichen Dank.
Dass die Fouriere nicht nur im fachtechnischen Bereich trainiert sind, zeigte sich dann am Nachmittag im Gebrauch der Faustfeuerwaffe. Konzentration und Disziplin verhelfen manchem zu unerwarteten Punkten; das bedeutet immer wieder Ansporn. Auf der 25 m-Anlage wurden geradezu Spitzenresultate erzielt. Es ist anzunehmen, dass nun auch ältere Semester die Vorzüge der 25 m-Distanz kennenlernten.

Mutationen

Eintritte: Christen Roland – Läubli Ernst – Pfister Beat – Rüti Hans – Santschi Adrian – Siegenthaler Christian – Steiner Hans-Jürg – Studer Rolf – Tinguely Kornel – Matthys Beat – Wild Michel.
Der Vorstand heisst die Neueingetretenen willkommen, wünscht gut Schuss und hofft auf eine rege Beteiligung mit Blick auf die Schiess-Saison 1985.

Austritt: Pilastro Enrico.

Jegliche Art von Stempeln nach Ihren Wünschen

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041 84 11 06

Sektion Graubünden

Präsident
Four Brembilla Alex, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 71
1. Techn. Leiter
Major Clement Christian, Belmontstr. 3, 7000 Chur
Tel. P 081 24 49 16 G 081 51 22 22

Stamm
jeden ersten Dienstag des Monats ab 18 Uhr im Restaurant Weiss Kreuz, Chur

Herbstübung Sektion Graubünden/Sektion beider Basel

Am 1. September fand die Herbstübung der Sektion Graubünden zusammen mit der Sektion beider Basel statt.
Um 13.16 Uhr bestiegen wir 9 Bündner den Zug Richtung Ziegelbrücke. Dort trafen wir unsere 8 Basler Kollegen. Zusammen fuhren wir dann mit der SBB das Glarnerland hinauf nach Linthal. Mit der Limmernbahn (Bahn des Kraftwerkes) legten wir dann die ersten 1055 Höhenmeter zurück. Auf 1860 m über Meer begann unsere Wanderung zur 2501 m über Meer liegenden Muttseehütte. Der Aufstieg zu Fuss begann über die Chalch-Trittli zur Nüschenegg-Muttenwändli und zur Muttseehütte. Das steile Gelände machte unseren teilweise nicht ganz schwindelfreien Kameraden zu schaffen. Nach ca. 2 Stunden Marschzeit erreichten wir alle glücklich die Muttseehütte, in der wir die Nacht vom Samstag auf den Sonntag verbrachten. Beim gemütlichen Nachtessen und anschliessenden Umtrunk gab es so manches zu erzählen.
Am Sonntagmorgen um 06.30 Uhr war Tagwache. Nach dem Frühstück in der Muttseehütte besammelten wir uns um 07.30 Uhr zum Abmarsch. Der Wirt der Muttseehütte, Heini Caduff, erklärte uns das herrliche Panorama. Wir staunten alle, als er uns erklärte, dass die Arbeiter zum Stauseedamm mit Frachtbrief in die Schweiz eingeführt wurden.
Pünktlich marschierten wir zum Kistenpass (2729 m) hinauf. Wir erschraken alle, als Heini Caduff uns noch einen Salutschuss abfeuerte. Nach ca. 1 Stunde Marschzeit erreichten wir dann den Kistenpass. In der Kistenpasshütte, eingeschlagen in den Felsen, genehmigten wir uns noch einen Schluck, bevor wir den Grenzstein GL/GR überschritten. Dort trennten sich für kurze Zeit unsere Wege. Einige Freiwillige hatten beschlossen, unter kundiger Führung von Major Clement das Kistenstöckli (2745 m) zu besteigen. Über ein Schieferfeld erreichten wir dann auf der hinteren Seite den Einstieg zum Kistenstöckli. Nach leichter Kletterei erreichten dann 8 Freiwillige den Gipfel (7 Bündner, 1 Basler). Auf dem Gipfel wurden einige Fotos gemacht. Als Hintergrund eignete sich der Bifertengletscher hervorragend. Nach dem Abstieg erreichten wir unsere Kameraden bei der Bifertenhütte, die 2482 m über Meer gelegen ist. Dort nahmen wir gemeinsam das Mittagessen ein. Alex versuchte, einen Ziegenbock zu fotographieren, während Hitsch sich am Brunnen rasierte.
Nachdem wir uns im Sonnenschein erholt hatten, begann der Abstieg über üppige Waldwiesen nach Brigels. Nach ca. 3 stündigem Abstieg erreichten wir dann mit etwas «Knieschlotteri» unser Wanderendziel Brigels (1283 m). Dort genehmigten wir uns nach dem heissen Tag und all den Strapazen endlich unser wohlverdientes «Calanda».
Mit der PTT und der RhB gelangten wir schliesslich noch sicher nach Chur, wo wir uns von unseren Kollegen aus Basel verabschiedeten. Im Zug hatten wir noch einmal genügend Zeit, diese herrliche Wanderung mit all ihren schönen Aussichten nachzuverfolgen.
Im Namen aller Beteiligten möchte ich Major Christian Clement für die beiden herrlichen Tage und die hervorragende Organisation danken.

Reginalgruppe Albula

Obmann
Four Giorgio Schmidt, Chesa Funtana, 7477 Filisur
Tel. P 081 72 18 57 G 083 2 11 31

Stamm
jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr

Gründung der Regionalgruppe Albula

Am 13. August wurde die Regionalgruppe Albula unter der Leitung von Four Giorgio Schmidt gegründet. Die Sitzung fand im Hotel Albula in Tiefencastel statt. Dabei durften sich 4 Kameraden ins Stammbuch eintragen lassen. An der zweiten Zusammenkunft wurde dann der Stamm im Hotel Albula definitiv auf jeden 1. Donnerstag im Monat festgelegt. Wir sind überzeugt, dass dieser Anfang dazu beitragen wird, eine gute Kameradschaft in der Region aufzubauen und den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern zu fördern.
Kameraden der Regionalgruppe Albula: Reserviert Euch den 1. Donnerstag im Monat für den Stamm im Albula. Es lohnt sich!

Sektion Ostschweiz

Präsident
Four Lippuner Ruedi, Flurstrasse 4, 9535 Wilen bei Wil
Tel. P 073 23 13 86
Techn. Leiter
Hptm Richard Hunziker, Rehetobelstr. 83, 9016 St. Gallen
Tel. P 071 35 52 33 G 071 21 53 83
Adressänderungen an:
Four Croato Hanspeter, Bahnhofstr. 25
8253 Diessenhofen

Nächste Veranstaltung:

Familien-Ski-Weekend vom 19./20. Januar in Wildhaus

Bald ist's wieder soweit, das traditionelle Sportwochenende in Wildhaus-Lisighaus.
Wir freuen uns, Sie bereits zum 13. Mal zu dieser Veranstaltung einladen zu dürfen. Langläufer, Slalomspezialisten und Abfahrer können sich auf gut präparierten Loipen und Pisten vergnügen. Für Unterkunft und Verpflegung steht uns wiederum die ganze Rösliwies zur Verfügung. Für Übernachtung mit Vollpension (3 Mahlzeiten) bezahlen Sie lediglich Fr. 40.– bzw. Fr. 30.– für schulpflichtige und Fr. 20.– für nichtschulpflichtige Kinder.
Wir laden Sie und Ihre Familie herzlich ein, etwas für Ihre Gesundheit zu tun. Ob «Klein oder Gross», ob Anfänger oder Spezialist, ob Langläufer oder Abfahrer, **alle** sind uns recht herzlich willkommen.
Die Langlaufausbildung erfolgt in Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene in herrlich präparierten Loipen. Mit den alpinen Skifahrern werden wir die Obertoggenburger Sportbahnen benützen. Nach dem Nachtessen folgt das Abendprogramm mit ein paar Filmvorführungen (Armee- und Schulfilmen) mit anschliessendem gemütlichem Zusammensein bei Wein und Gesang.
Am Sonntag finden für Langläufer und alpine Skifahrer die Wettkämpfe um begehrte Preise statt. Die Preisverteilung erfolgt anschliessend (für alle gibt es Preise).
Als Instruktoren wirken bewährte Klassenlehrer.
Bitte melden Sie sich bis spätestens Samstag, 5. Januar, mit Grad, Name, Vorname, Strasse, Ort und Telefonnummer beim 3. technischen Leiter der Sektion, Four Stäheli Alfred, im Ober Giger 6, 8251 Kaltenbach, Tel. G 054 41 24 97, P 054 41 37 78, oder bei Ihrem Ortsgruppenobmann an. Falls Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Wildhaus reisen, können Sie mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Reise zur halben Taxe anfordern. Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Skiweekend teilnehmen, sowie die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder.

Sektions-Herbstübung vom 8./9. September im Raume Oberalp

Am Samstag, kurz vor Mittag, fanden sich die Teilnehmer zur diesjährigen Herbstübung im Bahnhof Zürich ein. Mit der SBB ging's via Arth-Goldau, hier stiegen noch einige Nachzügler zu, an den Gestaden des Urnersees vorbei, nach Airolo. Bereits im Laufe der Zugsfahrt stellte man fest, dass uns der Wettergott nicht enttäuschen wird, was zwar nach den vergangenen Tagen mit Schneefall bis unter 1000 m nicht unbedingt selbstverständlich war.
Der Nachmittag begann traditionsgemäss mit einer Besichtigung. In der Betriebszentrale des Gotthard-Strassen-Tunnels in Airolo empfing uns Herr Gagliardi, Chef des Technischen Dienstes. Mittels einer Dia-Vorführung wurde den 20 Hellgrünen die Entstehung des Tunnels zwischen 1969–1980 gezeigt. Dadurch erhielt man einen Einblick in die einzelnen Bauetappen. Anschliessend begaben wir uns auf einen Rundgang. Parallel zum Strassentunnel, der 16,3 km lang ist und zwei Fahrbahnen aufweist, verläuft der Sicherheitsstollen. Die grösste Aufmerksamkeit wurde auf die Sicherheit gelegt. Im Abstand von 125 m befinden sich im Tunnel die Alarmkasten mit Telefon, Feuerlöscher usw. und alle 25 m sind Rauchnasen (Brandmelder) installiert. Besonders erwähnenswert sind die Schutzräume, welche im Notfall 60 Personen Platz bieten, und alle 250 m vorhanden sind und die Verbindung zum Sicherheitsstollen herstellen. 6 Lüftungsschächte besorgen die Zu- und Abluft. Zur weiteren Verkehrssicherheit tragen Ampeln, verschiedene Verkehrssignale und 74 Fernsehkameras bei. Die Warnanlagen schalten sich bei Brandausbruch oder zu hohem Abgasanteil automatisch ein. Weiter verfügt der Tunnel über Parknischen, Wasserhydranten, eine Notbeleuchtung und ein Antennenkabel für Funk und Radio. Seit der Eröffnung am 5. September 1980 durchfuhren 13 Millionen Fahrzeuge den Gotthard-Strassen-Tunnel, welcher Baukosten von 690 Millionen Franken inkl. Teuerung verursachte. Die Betriebskosten belaufen sich jährlich auf 6 Millionen Franken, inklusive 2 Millionen Franken für Energie. Im Kommandoraum der Poli-

zei in Airolo konnten wir die Geschehnisse im Tunnel auf 8 Fernsehmonitoren mitverfolgen. Dadurch können 2 km Tunnel gleichzeitig überwacht werden. Die Betriebsführung wechselt alle 15 Tage von der Zentrale Airolo nach Göschenen und umgekehrt. Anschliessend an die Besichtigung durchfuhren wir mit einem Extra-Postauto den Strassen-Tunnel, und gelangten damit via Göschenen auf den verschneiten Oberalppass. Der Abend verging im Fluge mit Diskussionen, Gesang, begleitet von Onkel Ernst mit seinem Mini-Örgeli. Nach dem Lichterlöschen kehrte in der Barakke Nr. 10 sofortige Ruhe ein; es fehlte eben der Alois!

Am Sonntagmorgen wurden wir mit: «Es ist bereits sieben Uhr und draussen scheint die Sonne» geweckt. Schnell waren auch die müdesten Teilnehmer munter, vergessen war die kalte Nacht mit den Minus-Temperaturen. Die vorgesehene Bergtour ins Val Maighels, über den Lolenpass ins Unteralptal fiel nun definitiv in den Schnee. Als Ersatz wurde die Route über den 2309 m hohen Piz Calmot gewählt. Nach dem Morgenessen stiegen wir frisch gestärkt dort hinauf. Hier bot sich eine wunderschöne Rundsicht in die tief verschneiten Berge. Nach einem kurzen Abstieg bogen wir dann in den Bündner Höhenweg ein. Sträucher und Bergblumen, die den Wegrand säumten, boten einen traurigen Anblick; unter der schweren Schneelast hatten sie stark gelitten. Im Schutze von massiven Lawinenverbauungen verschiedener Bauart, vorbei an Alpställen, erreichten wir das Berggasthaus auf der Alp Planatsch. Nach einer flüssigen Stärkung brachen die Hellgrünen zum Endspurt auf. Frohgelaunt kamen wir am Endziel auf dem Bahnhof Sedrun an, wo sich unsere Wege trennten. Die Rückreise erfolgte über den Oberalppass; die «Oberländer» wählten die Churerroute.

Ich möchte im Namen aller Teilnehmer unserem Organisator und 2. technischen Leiter Hptm Christian Lutz, recht herzlich danken für diese tolle Herbstübung, und ich wünsche ihm für 1985 einen Grossaufmarsch seitens der jungen Fouriere!

Gefechtsmappe

Modell ‹Swiss Army›, 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff
Tarnfarbe oder schwarz

A 4 16.– A 5 10.–

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Telefon 041 84 11 06

Sektion Solothurn

Präsident
Four Schütz Hansruedi, Schützweg 1, 4536 Attiswil
Tel. P 065 77 24 34 G 065 21 21 21

Techn. Leiter
Oblt Qm Jenny W., Bleichenbergstr., 4562 Biberist
Tel. G 065 21 42 11

Stamm Solothurn
jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19.30 Uhr im Restaurant Bleichenberg, Biberist

Stamm Olten
jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Restaurant Terminus

Besuch der taktisch/technischen Übung vom Samstag, 8. September in Thun

Veranstalter: SOGV Bern

Um 13.30 Uhr trafen an die hundert interessierte Hellgrüne aller Grade am vereinbarten Ort in der Kaserne Thun ein. Nach einer Programmübersicht wurden die Teilnehmer für die anschliessende Theorie in zwei Gruppen aufgeteilt. In diesen wurden unter kundiger Leitung und anhand einer speziell für diesen Anlass gedruckten Broschüre sämtliche Fragen betreffend der Org K Mob diskutiert. Diese Broschüre war als Fragenkatalog im «Multipe Choice-System» aufgemacht. Nach der Beantwortung alle Fragen war jedermann im Besitze eines kompletten K Mob-Nachschlagwerks. Dabei ist zu erwähnen, dass diese Broschüre alle essentiellen Fragen in bezug auf den Hellgrünen Dienst im Falle einer K Mob ohne unnötigen Ballast übersichtlich behandelt – eine wirkliche Hilfe für den hellgrünen Funktionär. Erholung brachte die eingeschaltete Pause. Von Angehörigen des VSMK wurde ein Imbiss gereicht. Die raffinierte Zubereitung von Pflichtkonsumartikeln fand bei allen Beteiligten Anklang.

Nach der Pause zeigten Mitarbeiter des Zeughauses in Form eines Schauspiels die Abwicklung der K Mob im Zeughaus. Den grossen Applaus am Ende der Vorstellung hatten sich die Mitwirkenden redlich verdient, wurde doch jedem Zuschauer klar, welche immense Organisationsarbeit geleistet werden musste, um im Falle einer K Mob einen reibungslosen Ablauf der Mun-, Mat- und Betriebsstoff-Verteilung zu gewährleisten.

Das abschliessende Nachtessen wurde wiederum von Mitgliedern des VSMK zubereitet, diesmal auf BVB. Auf dem Menuplan standen neue Eintopfgerichte (Hinweis: die entsprechenden Rezepte werden im neuen Info-Bulletin laufend veröffentlicht). Die zufrie-

denen Gesichter der Teilnehmer bewiesen die Vorzüglichkeit dieses Mahls. Nach dem Essen machte man sich auf den Heimweg (es wird gemunkelt, dass einige der Solothurner Teilnehmer unterwegs noch aufgehalten worden seien und erst spät den Weg nach Hause gefunden hätten). Den Organisatoren und Mitwirkenden sei an dieser Stelle für ihre grosse Arbeit von Solothurner Seite herzlich gedankt.

Bericht über den Info-Abend betr. «Die Vsg Org der Truppe und der Basis» vom Dienstag, 11. September

Nur eine verschwindend kleine Zahl Mitglieder fand den Weg zu diesem Anlass ins Lehrerseminar Solothurn, obwohl in der Person von Hptm Beat Käch, Instr der Vsg Trp, ein kompetenter Referent zum gestellten Problemkreis gewonnen werden konnte.
In vortrefflicher Weise wusste Hptm Käch aus seinem Berufsrepertoire zu berichten. Die ungezwungene Atmosphäre übertrug sich schon bald auf die Zuhörer und manch einer stellte dem Vortragenden teils heikle Fragen.
Eine anschliessende Tonbildschau untermauerte die frischerworbenen Kenntnisse.
Wir möchten Hptm Käch für diesen erspriesslichen Abend für seine geleistete Arbeit ganz herzlich danken.
In eigener Sache: Es ist schade, wenn an solchen Anlässen nur so wenige Kameraden anwesend sind. Nur Euer Erscheinen beweist den Organisatoren die Richtigkeit ihrer Arbeit!

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente
Furiere Pelli Adriano, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Cap Qm Ruffa Felice, cap Qm Ghezzi Luigi
Cap Qm Boggia Giorgio

Rally della via verde

Domenica 16 settembre alle 8.30 tutti gli iscritti (un po' pochini per la verità!) si ritrovavano più o meno puntuali davanti alla Migros di Tenero, pronti a lanciarsi verso il primo punto e preoccupati di non pascolare già subito dopo la partenza (c' è chi aveva portato con sè la piccozza, ramponi e passaporto, casomai andasse a perdersi in Val Formazza o sul Passo S. Giacomo). Arrivati gli organizzatori, ten Regli e fur Diviani, veniva data la partenza al ritmo di una pattuglia ogni cinque minuti. La posizione esatta del primo punto veniva scovata tramite una coordinata da ricercare su una cartina topografica «Bellinzona». L' Aldo esclamava: contro ogni evenienza ho portato una cartina Valle Maggia, e adesso mi fanno andare nel Bellinzonese!
Allo stand di tiro della Fraccia sopra Tenero i partecipanti, sotto la guida esperta dell'aiuto furiere Luchessa, potevano cimentarsi al piccolo calibro e guadagnarsi i primi punti, dimonstrando altresì che la via verde ticinese non tira poi così male come alcune voci d'oltre Gottardo continuano ad affermare. Dalle colline di Tenero le pattuglie venivano indirizzate verso la stazione di servizio del mercato Cattori di Losone. Qui il Vice, come un agente della Pol-Strada (beh il fisico ce l'ha), controllava luci e patenti di guida e faceva ricercare nei meandri della memoria le risposte a 60 domande sulla circolazione stradale: quante pattuglie avrebbero dovuto continuare a piedi!
La prossima tappa conduceva al Grotto «al Castagneto» di Ponte Brolla per una grande degustazione di formaggi, annaffiata al Ristorante «al Ponte dei Cavalli» di Intragna da una degustazione di vini bianchi. Il percorso continuava poi per il campo Pestalozzi di Arcegno dove si toccava con una decina di domande tecniche, la formazione specifica dei membri dell'Associazione.
L'ultimo punto era da ricercare in un villaggio composto di tre parole. Chi voleva trasferirsi a Brione sopra Minusio, chi a Bré sopra Locarno e chi a Cardada sopra Locarno. Infine tutte le pattuglie, grazie a qualche suggerimento, passavano per Ronco sopra Ascona dove dovevano stimare la distanza tra le Isole di Brissago ed il piazzale della chiesa di S. Martino e citare il nome delle due Isole. Trasferimento finale al Monte Verità per la lettura dei tacchimetri e discesa sulla ridente borgata di Ascona, dove al Ristorante Piazza l'équipe di cucina del ten Regli ci serviva un buon pranzo in un ambiente di cordiale camerateria. Dopo il caffè e due parole del presidente si passava alla proclamazione dei risultati che vedeva al primo rango la pattuglia Gauchat-Gauchat (che fortuna per il padre avere il figlio furiere!) ed al secondo la pattuglia Facchini-Ansaldi, indi tutti gli altri che hanno pure ricevuto un premio.
Per concludere bisogna dire (e non è la prima volta) che il torto maggiore l'hanno di nuovo avuto gli assenti poiché grazie all' impegno

degli organizzatori si é potuta trascorrere una magnifica giornata allegra e spensierata. E non è poco!

Sektion Zentralschweiz

Präsident
Four Bühlmann Urs, Lützelmattstr. 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 55 21 22

Techn. Leiter
Hptm Schüpfer Toni, Oberstadtstr. 1, 6204 Sempach Stadt Tel. P 041 99 26 94 G 041 88 36 36

Adressänderungen an:
Four Schaller Guido, Giebelweg 16, 6343 Buonas

Stamm
jeden ersten Dienstag des Monats im Hotel Rothaus, Luzern, ab 20 Uhr.

Sektion Zürich

Präsident
Four Weissenberger Albert, Lättenstrasse 17,
8224 Löhningen Tel. P 053 7 26 18 G 053 4 74 21

TK-Leitung
Lt Weber Ruedi, Schauenbergstrasse 60, 8046 Zürich
Tel. 01 57 03 25

Adressänderungen an:
Four Würgler Christian, Rebhaldenstrasse 33,
8912 Obfelden Tel. P 01 761 36 63 G 01 761 44 15

Stamm Zürich
jeden ersten Montag im Monat, Restaurant Börse, beim Paradeplatz, ab 17.30 Uhr.

Technische Kommission

4. Combatschiessen

Der Meldeschluss ist zwar bereits am 1. November gewesen. Für Notfälle haben wir aber Verständnis – Mut fassen und während der Bürozeit 052 84 52 43 anrufen.
Trotz grossem Andrang besteht noch eine Chance! Bis bald.

TK SFV Zürich
i A Ch. Beusch

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann
Four Schwaninger Werner, Lättenstrasse 22,
8224 Löhningen Tel. P 053 7 24 61 G 053 8 02 46

Stamm
jeden ersten Donnerstag im Monat, im Restaurant-Hotel Bahnhof, Schaffhausen, ab 20 Uhr

Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 16. November, ab 20 Uhr, Kegelabend im Restaurant Riethof, Schaffhausen-Breite. Dazu heissen wir unsere Damen herzlich willkommen. Auch «neue Gesichter» freuen uns jederzeit.

Freitag, 7. Dezember, Jahresschlusshock in der heimeligen Schützenstube vom Pistolenclub Löhningen, oberhalb Löhningen, es folgt eine separate Einladung.

Endschiessen

Das Endschiessen führten wir wieder einmal mit der Armbrust durch, weil einfach viele Kameraden und auch Frauen den Plausch haben, mit dieser Waffe zu schiessen. Die Resultate bringen denn auch jedesmal grosse Überraschungen, gibt es doch keine eigentlichen Favoriten. Die Aktiven des ASV Beringen-Schaffhausen geben sich auch jedesmal grosse Mühe mit uns Amateuren und nicht zuletzt bietet sich in der Schützenstube nebenan die Möglichkeit, sich optimal auf das Schiessen vorzubereiten!
Die grosse Entdeckung des diesjährigen Endschiessens war diskussionslos Familie Dürsteler. Iris Dürsteler setzte sich bei den Damen souverän an die Spitze und zeigte auch im Glücksstich den Herren der Schöpfung den Meister. Hansruedi Dürsteler steigerte sich ebenfalls von Stich zu Stich und kam so im freiwilligen Volksschiessen zu seinem ersten Kranz mit 40 Jahren. Die Freude war sichtlich gross, denn auch am darauffolgenden Sonntag zierte die Auszeichnung seine Brust.
Auszug aus der Rangliste: Wie erwähnt siegte Iris Dürsteler mit 44 Punkten (Maximum 50) vor Renate Weissenberger mit 40 und Regula Schwaninger mit 38 Punkten bei den Damen. Sektionsstich: (das erste Drittel) 48 Punkte Peter Salathé, 47 Punkte Rolf Haltiner und Benz Schüpbach sowie Robert Christen, 46 Punkte Werner Zaugg, 45 Punkte Hansruedi Dürsteler. – Glücksstich: (das erste Drittel) 21 Punkte Iris Dürsteler und Werner Schwaninger, 20 Punkte Martin Gloor, 19 Punkte Werner Zaugg, 18 Punkte Albert Weissenberger, 16 Punkte Hansruedi Dürsteler und Regula Schwaninger.

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann
Rf Läng Martin, Widumstrasse 8, 8603 Schwerzenbach,
Tel. P 01 825 03 83 G 01 821 59 21

Stamm
jeden zweiten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Linde, Oberuster. Nächster Stamm: Freitag, 9. November.

Nächste Veranstaltung:

Der Jahresschlusshock findet aus Termingründen nicht am Samstag, 8. Dezember, sondern bereits am *Sonntag, 2. Dezember* statt.

Programm:

Kegeln, Damen und Herren, 15.30 – ca. 18 Uhr, Restaurant Krone, Burgstrasse, Uster-Nossikon

Schlusshock: ab 18.30 Uhr in einer Blockhütte (Verpflegung und Ambiance vorhanden)

Kameradinnen, Kameraden reserviert Euch diese Daten und nehmt Eure Freunde, Ehemänner, Freundinnen, Ehefrauen mit.

Anmeldefrist: 17. November an den Obmann, Einladungen folgen.
Wer aus irgend einem Grund keine Einladung erhalten sollte, meldet sich direkt an.
Ich hoffe auf möglichst zahlreiche Teilnehmer aus der gesamten Sektion.

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Unterdorfstr. 25, 8965 Berikon
Tel. P 057 33 26 06
Adressänderungen an:
Müller Ernst, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

Wieder gibt es Wissenswertes von den verschiedensten Schiessanlässen zu berichten.

18. Zentralschiessen, Schützenbund Limmattal

Mit einem leicht besseren Sektionsdurchschnitt von 91,849 Punkten vermochte sich unsere Sektion im 3. Rang zu klassieren, was gegenüber 1983 eine Steigerung von einem Rang bzw. 0,089 Punkten bedeutet. Wesentlich zu diesem Resultat beigetragen haben die Kameraden Eduard Bader 95, Fritz Reiter 94 und Hannes Müller mit 92 Punkten.

25. Vindonissa Pistolenschiessen, Windisch

Ebenfalls als gut bezeichnet werden darf der 5. Rang der Gmüeshändler am 25. Vindonissa Pistolenschiessen in Windisch. Das erreichte Gruppentotal von 551 Punkten liegt nur gerade 5 Punkte unter dem Resultat des Gesamtsiegers. Die besten Einzelresultate erzielten Fritz Reiter 115, Piergiorgio Martinetti 112 und Hannes Müller mit 111 Punkten.

14. Schorüti-Schiessen Kölliken

Etwas weniger gut als im vergangenen Jahr erging es unseren Gmüeshändler-Schützen am diesjährigen Schorüti-Schiessen. Immerhin klassierten sich unsere Kameraden im 21. Rang von 77 Gruppen, was noch mit Fr. 20.– honoriert wurde. Gut setzten sich in Szene Heinrich Kunz als Ersatzmann und Schützenhilfe der PS Egg mit 92, Hannes Müller mit 91 und Fritz Reiter mit 90 Punkten.

33. Ostschweizer Pistolen-Gruppenschiessen in Rapperswil

Weniger erfolgreich war unsere Gruppe Hindersi in Rapperswil. Mit 649 Punkten rangiert die Gruppe auf Platz 35 von 80 Gruppen. Wappenscheibengewinner ist Max Keller. Die besten Einzelresultate lieferten Albert Cretin 137, Piergiorgio Martinetti 136 und Walter Blattmann mit 132 Punkten.

SPGM

Im Fourier vom Oktober berichteten wir von der SPGM, wo wir auf ein Weiterkommen unserer Mannschaft hofften. Inzwischen wissen wir es, es hat gereicht und zwar nicht nur für die nächste Runde sondern gleich für einen Platz in St. Gallen.
Hoffnungsvoll, aber dennoch mit gemischten Gefühlen, nahmen unsere 4 Kameraden die letzte Ausscheidungsrunde, letzte Hürde vor St. Gallen, in Angriff. Sie haben es geschafft und zwar mit ganz tollen Einzelleistungen. Rudolf Werren schoss, wer hätte das gedacht, 97 Punkte. Bravo Ruedi! Dennoch möchten wir die 96 Punkte von Fritz Reiter und 95 Punkte von Hannes Müller, ebenfalls hervorragende Resultate, nicht vergessen. Als vierter und letzter Gruppenschütze schoss Markus Wildi 91 Punkte, was einem Gruppentotal von 379 Punkten entspricht. Wir wünschen diesen Kameraden für St. Gallen viel Glück und gut Schuss!

PSS Jahresschluss-Hock

Freitag, 14. Dezember ab 18 Uhr (mit Damen) in der Schützenstube Maur nach spezieller Einladung.

Lu-Pi-Training Winter 1984/85

Schiessanlage Probstei, Zürich-Schwamendingen, jeden Donnerstag von 17–19 Uhr.

Winterstamm

Restaurant Frohsinn, Gockhausen (jeweils im Anschluss an das Lu-Pi-Training).